

Fragen & Antworten

Was sind die **KÖRPERWELTEN**?

Die Ausstellungen *KÖRPERWELTEN: Das Original*, international bekannt als *BODY WORLDS: The Original Exhibition of Real Human Bodies*, sind die ersten Ausstellungen ihrer Art. Sie informieren den Besucher durch die Betrachtung echter menschlicher Körper über Anatomie, Physiologie und Gesundheit. Die ausgestellten Präparate wurden durch Plastination konserviert, den Konservierungsprozess, den Dr. von Hagens 1977 während seiner Tätigkeit als Anatom an der Universität Heidelberg erfand.

Seit Beginn der Ausstellungsserie 1995 in Japan haben bis heute rund 40 Millionen Besucher in über 90 Städten in Europa, Afrika, Amerika und Asien die weltweit erfolgreichste Sonderausstellung gesehen.

Was zeigen die **KÖRPERWELTEN**?

In jeder **KÖRPERWELTEN** Ausstellung sind über 200 echte menschliche Präparate zu sehen, darunter rund 20 Ganzkörperplastinate sowie einzelne Organe, Organkonfigurationen und transparente Körperscheiben. Mit spektakulären Plastinaten nimmt die Ausstellung den Besucher mit auf eine spannende Entdeckungsreise unter die Haut. Sie ermöglicht einen umfassenden Einblick in die Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. Organfunktionen aber auch häufige Erkrankungen werden im Vergleich von gesunden und erkrankten Organen in leicht verständlicher Weise erläutert und geben Aufschluss über die langfristigen Auswirkungen von Krankheiten und Suchtgewohnheiten wie Tabak- oder Alkoholkonsum oder etwa auch über die Mechanik künstlicher Knie- und Hüftgelenke.

Die neuen **KÖRPERWELTEN**!

Wie unterscheiden sich die verschiedenen Ausstellungen, die derzeit gezeigt werden?

Die neuen **KÖRPERWELTEN** Ausstellungen sind mit zusätzlichen Sonderthemen bereichert worden: *KÖRPERWELTEN – Eine Herzenssache* und *KÖRPERWELTEN & Der Zyklus des Lebens*.

Im Jahr 2009 kehrten die **KÖRPERWELTEN**, neu inszeniert und thematisch spezialisiert, mit einer Vielzahl nie zuvor gesehener Plastinate nach Deutschland zurück. Sie bieten jedem Besucher, auch den **KÖRPERWELTEN** Kennern, ein faszinierendes Ausstellungserlebnis.

Die Ausstellung ***KÖRPERWELTEN – Eine Herzenssache*** dreht sich um das Herz, den unentwegten Motor unseres Lebens. Durch die Dauerbelastung ist es aber auch Funktionsstörungen und Verschleißerscheinungen ausgesetzt. Krankheiten des Blut-Kreislaufsystems sind heute die häufigste Todesursache. Die Ausstellung beleuchtet auch andere Facetten dieses lebenswichtigen Organs. In Religion, Kunst, Literatur und Popkultur gilt das Herz als Symbol für Liebe, Mitgefühl, Glück und Mut. Die Ausstellung ***KÖRPERWELTEN & Der Zyklus des Lebens*** widmet sich dem Kreislauf von Entstehen und Vergehen – wie sich der Körper verändert, wie er wächst, reift, den Höhepunkt erreicht und schließlich schwächer wird. Die einzelnen Stationen der Entwicklung des Körpers sowie seine Veränderung im Lauf der Zeit – beginnend bei der Zeugung bis ins hohe Alter – werden anschaulich dargestellt. So erfährt der Besucher, was man tun kann, um seine Gesundheit und eine hohe Lebensqualität möglichst lange zu bewahren. *Der Zyklus des Lebens* möchte die Menschen dazu inspirieren, bewusster und gesünder zu leben. Ein

besonderer Höhepunkt der Ausstellung ist die Plastinatgruppe „Die Pokerrunde“, die in dem James Bond Film „Casino Royale“ eine wichtige Rolle in einer Schlüsselszene spielte.

In den beiden Ausstellungen sind generell unterschiedliche Plastinate zu sehen, dies ist vor allem bei den Ganzkörperplastinaten offensichtlich, die in Pose und Darstellung verschieden und individuell sind.

Was wollen KÖRPERWELTEN bei den Besuchern bewirken?

Die KÖRPERWELTEN Ausstellungen haben den Anspruch, ein breites Publikum über das Innere und die Funktionen des menschlichen Körpers zu informieren und die Auswirkungen von Krankheiten und Störungen auf die Gesundheit und die eigene Lebensweise aufzuzeigen. Die Ausstellungen möchten das öffentliche Interesse an Anatomie und Physiologie wecken und das Wissen in diesen Bereichen nachhaltig erweitern.

Wer sollte KÖRPERWELTEN besuchen? Ist die Ausstellung für Kinder geeignet?

Jeder, der erfahren möchte, was uns zu Menschen macht und was den menschlichen Körper in seiner Genialität und Ästhetik auszeichnet. Es gibt keine Altersbeschränkung für den Ausstellungsbesuch für Kinder und Jugendliche in Begleitung von Erziehungsberechtigten oder erziehungsbeauftragten Personen. Eltern und Lehrer sollten selbst entscheiden, ob die ihrer Obhut unterstellten Kinder und Jugendlichen ausreichend vorbereitet sind, die KÖRPERWELTEN zu besuchen. Informationsmaterial steht auf der KÖRPERWELTEN Webseite zur Verfügung und kann kostenfrei bestellt werden.

Wo waren die KÖRPERWELTEN schon zu sehen? Wo werden sie demnächst zu sehen sein?

Zurzeit gibt es sieben KÖRPERWELTEN Ausstellungen, die von rund 40 Millionen Menschen in Europa, Afrika, Amerika und Asien gesehen wurden. Weitere KÖRPERWELTEN Ausstellungen sind in Planung. Wenn Sie wissen möchten, wo die Ausstellungen demnächst zu sehen sein werden, besuchen Sie die offizielle KÖRPERWELTEN Webseite unter www.koerperwelten.com. Dort finden Sie einen Überblick über die vergangenen, die aktuellen und zukünftigen Ausstellungsorte der KÖRPERWELTEN.

Wenn Sie aktuell über die KÖRPERWELTEN informiert werden möchten, werden Sie Fan unsere Facebook Seite (facebook.com/koerperwelten) oder besuchen Sie unsere KÖRPERWELTEN Webseite.

Warum empfiehlt es sich gerade auch für medizinische Laien, die Ausstellung zu sehen?

Menschen sind eher dazu bereit gesund zu leben, wenn sie verstehen, wie ihr Körper funktioniert und was ihn schädigt. Die KÖRPERWELTEN möchten Besucherinnen und Besucher dazu anregen, mehr Interesse für medizinische und artverwandte Wissenschaften zu entwickeln. Das Wissen um die Beschaffenheit und Funktion des menschlichen Körpers sollte einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Könnte man die menschliche Anatomie nicht auch aus Büchern oder an Modellen lernen?

Echte menschliche Präparate können einzelne Aspekte von Krankheiten und anatomische Details lebens-echt zeigen, was mit Modellen oder Büchern nicht möglich ist. Sie vermitteln außerdem, dass jeder Körper individuelle Merkmale hat, selbst im Inneren, vergleichbar mit der Einzigartigkeit eines Gesichts. Von echten Präparaten geht zudem eine sehr viel eindringlichere Faszination aus als von Kunststoffmodellen.

Gibt es auch Tiere in den KÖRPERWELTEN?

In allen KÖRPERWELTEN Ausstellungen werden auch einige Plastinate von Tieren gezeigt oder auch Gefäßgestalten von kleineren Tieren, wie Hase oder Hahn. Die große Beliebtheit der Tierplastinate ermutigte

Dr. Gunther von Hagens und Dr. Angelina Whalley zur Schaffung der neuen Ausstellung *KÖRPERWELTEN der Tiere*, international bekannt als *ANIMAL INSIDE OUT*.

Die *KÖRPERWELTEN der Tiere* ermöglichen unvergessliche Einblicke in das Innenleben der Tiere und schärfen den Sinn für die Kostbarkeit des Lebens, für die Natur und für deren bedrohte Artenvielfalt. Die Ausstellung zeigt über 120 Präparate, darunter die weltweit ersten plastinierten Elefanten sowie 20 faszinierende Ganzkörper-Plastinate von Giraffe, Bär, Gorilla, Hai, Strauß und vielen mehr. Eindrucksvoller als jedes Biologiebuch veranschaulichen über 100 Detailstudien, was sich hinter der äußeren Hülle der Tiere tatsächlich verbirgt; vom Knochenbau über Muskulatur und Nervensystem bis zu den Organen.

Was ist Plastination?

Die Plastination wurde 1977 von Dr. Gunther von Hagens, Mediziner und Wissenschaftler, erfunden. Das Plastinationsverfahren ist eine bahnbrechende Konservierungsmethode, die es ermöglicht, den Verfall des toten Körpers zu stoppen und langfristig haltbare anatomische Präparate für die wissenschaftliche und medizinische Ausbildung herzustellen.

Im Plastinationsprozess werden einem Präparat sämtliche Körperflüssigkeiten und löslichen Fette entzogen. Im nächsten Schritt erfolgt die vakuum-forcierte Imprägnierung, bei der die Körperflüssigkeiten durch reaktive Harze und Elastomere ersetzt werden. Anschließend erfolgt die Aushärtung mit Licht, Wärme oder bestimmten Gasen. So entstehen feste, geruchlose und dauerhaft haltbare Präparate. Weitere Informationen zur Plastination finden Sie unter www.koerperwelten.de.

Woher kommen die gezeigten Präparate?

Erfahren wir etwas über die Identität der Plastinate oder woran die Personen gestorben sind?

Die *KÖRPERWELTEN* Ausstellungen sind der Großzügigkeit und der Initiative der Körperspender zu verdanken. Körperspender sind Personen, die verfügt haben, dass ihr Körper nach ihrem Tod zur medizinischen und wissenschaftlichen Aufklärung in den Ausstellungen verwendet werden darf. Sämtliche Körper und die Mehrzahl der Präparate stammen von Körperspendern des IfP-Körperspendeprogramms. Einzelne Organe, die Föten sowie spezielle Präparate, die ungewöhnliche Veränderungen darstellen, stammen aus alten anatomischen Sammlungen oder von morphologischen Instituten. Wie mit den Körperspendern vereinbart, werden keine Angaben zu ihrer Identität und den Todesursachen gemacht. Bei den Ausstellungen stehen die Körper selbst im Mittelpunkt, nicht die zugehörigen persönlichen Informationen.

Warum werden die Plastinate in aktiven und lebensnahen Posen gezeigt?

Die Posen der Plastinate sind sorgfältig konzipiert und überdacht worden und verfolgen didaktische Zwecke. Jede dargestellte Pose demonstriert unterschiedliche anatomische Merkmale und Ausprägungen. So dienen die athletischen Posen beispielsweise der Darstellung des Muskelsystems beim Sport. Die Posen ermöglichen es den Besuchern, das Plastinat besser in Bezug zum eigenen Körper zu bringen.

Wurde die Ausstellung aus ethischer Sicht geprüft?

Vor der ersten Ausstellung in Nordamerika (2004) wurde von dem Museum *California Science Center* in Los Angeles eine unabhängige ethische Begutachtung in Auftrag gegeben und durch ein angesehenes Komitee von Theologen, Ethikern, Akademikern und Mediziner erstellt. Dieses ethische Gutachten über die Herkunft der Körper in den *KÖRPERWELTEN* steht auf der *KÖRPERWELTEN* Webseite zur Verfügung.

Welche Materialien stellen KÖRPERWELTEN Lehrern und Eltern zur Verfügung?

Lehrerinnen und Lehrern wird Informationsmaterial zur Vorbereitung ihres Schulklassenbesuchs zur Verfügung gestellt. Das Informationsmaterial finden Sie als Downloads und zum Bestellen auf der KÖRPERWELTEN Webseite unter www.koerperwelten.de.

KÖRPERWELTEN bietet Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, die Ausstellung vorab kostenlos zu besichtigen, um sich vor dem Besuch mit ihren Schulklassen selbst ein Bild von der Ausstellung zu machen.

Gibt es eine Audio-Führung?

Mit der individuell gestaltbaren Audio-Führung wird der Ausstellungsbesuch um eine weitere Dimension bereichert. Die Führung kann in Deutsch und Englisch entliehen werden. Sie enthält gut verständliche Erklärungen, erstaunliche Zahlen, Fakten und weiterführende Informationen zu den Exponaten, die nach persönlichem Interesse abgerufen werden können. Die Führung ist für medizinische Laien konzipiert. Die gesamte Audio-Führung dauert ca. zwei Stunden und kann in der Ausstellung entliehen werden.

Es werden keine persönlichen Führungen bzw. Gruppenführungen durch die KÖRPERWELTEN Ausstellung angeboten.

Wie lange kann man in der Ausstellung bleiben?

Die Aufenthaltsdauer in der Ausstellung ist innerhalb der Öffnungszeiten unbegrenzt. Wir empfehlen, etwa zwei Stunden für den Besuch einzuplanen. Die Dauer hängt davon ab, wie lange Sie die einzelnen Präparate betrachten und ob Sie alle verfügbaren Informationen lesen möchten. Durch eine Hörführung verlängert sich erfahrungsgemäß die in der Ausstellung verbrachte Zeit. Nach dem Verlassen der Ausstellung ist ein Wiedereintritt nicht möglich.

Ist Fotografieren und/oder Filmen in der Ausstellung erlaubt?

In den KÖRPERWELTEN Ausstellungen sind Filmen und Fotografieren, auch mit der Kamera eines Mobiltelefons, grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen gelten für akkreditierte Mitglieder der Presse.